

Hauses für das bosnisch-hercegovinische Landesmuseum die Raumverhältnisse so gestalten, dass man der fortschreitenden Vermehrung der Sammlungen ohne Besorgniss entgegensehen kann.

Jeder Besuch der Hochebene Glasinac lehrt aufs Neue, dass die Zahl der Gräber auf diesem Plateau zu gross ist, um sie blos den ständigen Bewohnern desselben zuzuschreiben. Wir dürfen vielleicht annehmen, dass dieses im Herzen Bosniens gelegene, allseits von steilen Bergabhängen geschützte Plateau, welches sich weniger zu dichter Besiedlung als zu leichter Vertheidigung eignete, in der Vorzeit eine Art von heiligem Bezirk gebildet hat, wohin man auch aus den benachbarten Gebieten die Todten brachte, um sie im Schutze des hier waltenden Gottesfriedens zu begraben. Zwischen Sokolac und Kusače gewahrt man die grasüberwachsenen Reste einer alten langen Mauer, die sich senkrecht auf den heutigen Reitweg zwischen diesen beiden Orten in gerader Richtung hinzieht. Aehnliche Spuren sind an anderen Punkten der Hochebene zu finden; es sind vielleicht die ehemaligen Grenzbezeichnungen zwischen den einzelnen Abschnitten, in welche das sacrosancte Gebiet getheilt war. Dies würde uns auf die Vorstellung einer Anzahl verbündeter illyrischer Stämme führen, die ihre gemeinsamen gottesdienstlichen Angelegenheiten besaßen, aber auch hier genaue Abgrenzungen zwischen dem Antheil der einzelnen *qaraqai* (wie im Albanesischen diese Sippschaften heissen) für nothwendig fanden.

Auf meiner Septemberreise hatte ich auch Gelegenheit, gemeinsam mit Herrn v. Stratimirović der vorhin erwähnten Wallburg auf dem Debelo-Brdo bei Sarajevo näher zu treten. Dieselbe umschliesst die ganze nach Nord in felsiger Jähe abstürzende, nach Ost und Süd noch immer steil genug und nur nach Westen sachter abfallende Kuppe des kleinen Berges, der sich dicht über dem Westende Sarajevos, gegenüber der grossen neuen Kaserne zwischen der Stadt und dem Bahnhofe, erhebt. Der umwallte Raum misst 95 M. Länge und 27.5 M. Breite und trägt an seinem Ostende noch eine besondere kleine Felskuppe, die westlich durch einen halbrunden Wallschenkel abgegrenzt ist. Der Eingang befindet sich im Westen und führt zunächst in einem Wallgang von 65 M. Länge am Südrande der Kuppe aufwärts. Ungefähr in der Mitte des Südwalles, der bis zum Eingange 155 M. lang ist, betritt man dann das befestigte Plateau, das, wie der ganze Berg, völlig kahl und von kleinen Felsklippen durchzogen ist. An den beiden Enden des Wallganges liess ich Versuchsgrabungen vornehmen. Es fanden sich Bruchstücke ungedrehter Töpfe und Siebe aus Thon, Lamellen und eine Nähnaedel aus Bronze, ein Eisenmesser, Zähne und Knochen von Hausthieren, ein Schleifstein u. dgl. Die fernere Ausbeute, welche hier zu erwarten steht, dürfte ganz derjenigen von Sobunar gleichen, wo, eben als ich von Sarajevo nach der Hercegovina abreiste, Herr Fr. Fiala hübsche neue Funde für das Museum gewonnen hatte.

**Franz Fr. Kohl.** Zur Erinnerung an August v. Pelzeln †. — Am 2. September d. J. verschied in Döbling bei Wien August v. Pelzeln, emeritirter Custos des k. k. naturhistorischen Hofmuseums in Wien. Er wurde am 10. Mai 1825 zu Prag geboren. Sein Vater war der Appellationsrath Josef v. Pelzeln, seine Mutter die Tochter der bekannten Schriftstellerin Caroline Pichler. Im Hause der Grossmutter in Wien wurden Pelzeln und seine zwei Schwestern Fanny und Maria, da sein Vater bald nach der Versetzung nach Wien starb, aufs Sorgfältigste erzogen.

Im Jahre 1836 bezog er das Schottengymnasium. Schon in frühester Jugend keimte in ihm eine tiefe Neigung für Naturgeschichte auf, zu der die Bekanntschaft mit dem in Gelehrtenkreisen wegen seines vielseitigen Wissens, seiner Verdienste um die Wissenschaft und seiner lebenswürdigen edlen Charaktereigenschaften noch in gutem

Andenken stehenden Grafen Aug. Fr. Marschall sehr wesentlich beitrug. Es bildete sich im Laufe der Zeit in Pelzeln der Herzenswunsch aus, im k. k. Hof-Naturalien-cabinet eine Anstellung zu gewinnen, um seinem Lieblingsstudium obliegen zu können. Da sich aber nicht so bald eine Aussicht auf Erfüllung seines Wunsches zeigte, musste er sich dem Studium der Rechtswissenschaften zuwenden, trat später auch beim Kreisamte in Wien in den Staatsdienst. Erst im Jahre 1851 gelang es ihm, am k. k. Hof-naturaliencabinete eine Praktikantenstelle zu erlangen. Pelzeln wurde dem Custos-Adjuncten und berühmten Helminthologen Dr. Carl Diesing, welcher fast ganz erblindet war, zur Seite gestellt. Diesing's wissenschaftlicher Geist war jedoch durch sein Unglück nicht gebrochen. Sein treues Gedächtniss gestattete es ihm, an dem Ausbau seines berühmten Helminthen-Systems fortzuarbeiten. Freilich stand ihm A. v. Pelzeln wie ein treuer Freund mit freudiger Aufopferung bei. Oft nannte ihn Diesing seinen Schutzgeist.

Mit enthusiastischer Hingebung widmete sich Pelzeln seinem Berufe. Im Jahre 1857, nach Custos Heckel's Tode, wurde er zum Custos-Adjuncten ernannt und mit der kaiserl. Vogelsammlung betraut. Ungefähr in diese Zeit fällt auch der Beginn seiner fruchtbaren literarischen Thätigkeit, welche ihn in die erste Reihe der heutigen wissenschaftlichen Ornithologen stellt.

Nach dem Tode des Custos Zelebor, im Jahre 1869, wurde Pelzeln Custos und musste auch die Obsorge der Säugethiersammlung des Naturaliencabinetes übernehmen. Im Jahre 1883 begann sich ein Augenleiden einzustellen, und zwar infolge der ungewöhnlichen schriftlichen Thätigkeit — die Herstellung der ornithologischen Jahresberichte in den Jahren 1872—1881 für das Troschel'sche Archiv für Naturgeschichte hatten viel Nacharbeit erfordert. Das Uebel steigerte sich rasch, und im Jahre 1888, bis zu welcher Zeit er sich noch an der Uebersiedlung in das k. k. naturhistorische Hofmuseum und an der Neuaufrichtung der Sammlung betheiligte, sah er sich noch vor Eröffnung des Museums genöthigt, um seine Versetzung in den bleibenden Ruhestand anzusuchen. Bei dieser Gelegenheit wurde dem verdienten Gelehrten von Sr. k. u. k. Apost. Majestät das Ritterkreuz des Franz Josefs-Ordens verliehen.

Pelzeln war somit ein ganz ähnliches Geschick beschieden wie Diesing. Auch Pelzeln, gleichfalls im Besitze eines erstaunlichen Gedächtnisses, arbeitete noch im Zustande seiner theilweisen Erblindung in seinem Lieblingsfache, wobei ihm seine Schwestern hilfreich zur Seite standen. In letzterer Zeit trat zu seinem Augenleiden noch ein Fussübel, die Folge eines Rückenmarkleidens, das, schon länger in ihm schlummernd, plötzlich mit Heftigkeit auftrat, bis ihn der Tod im 67. Lebensjahre von seinen Leiden erlöste.

Pelzeln war unvermählt geblieben und lebte im Verein mit seinen beiden Schwestern, denen er ein liebevoller Bruder war, in Zurückgezogenheit und bedürfnisslos. Die Wissenschaft und ein Kreis von treuen Freunden liessen ihn das Getriebe der Welt leicht vermissen.

August v. Pelzeln war ein gewissenhafter, verdienter Beamter und erwarb sich als solcher vorzüglich durch die wissenschaftliche Bearbeitung von Musealmateriale ein hohes Verdienst. Er besass bei seiner ungewöhnlichen Vielseitigkeit der Bildung hervorragende Sprachenkenntniss, eine eingehende Kenntniss der deutschen Literatur und der Geschichte. Ganz besonders liebte er gute Musik; ohne selbst musikalisch zu sein, zeigte er doch ein feines Verständniss dafür. In Mussestunden konnte ihn nichts mehr erfreuen als Lieder von Schubert oder echte deutsche Volkslieder. Als Mensch war Pelzeln edel veranlagt wie selten einer, rührend bescheiden, anspruchslos, jedermann

gefällig, ein liebenswürdiger College, feinfühlig, gemüthstief, religiös aus voller Ueberzeugung und wohlthätig. Sein ganzes Wesen war schlicht; er geizte nicht nach Ehre. Die Wissenschaft liebte er ihrer selbstwillen so sehr und machte sie nicht selbstsüchtigen Zwecken und der persönlichen Eitelkeit unterthan; sie aber blieb ihm dafür auch bis zum Tode die treue, tröstende Freundin, welche ihm sein physisches Unglück vergessen half. In der Zeit seines Leidens zeigte er sich von einer bewunderungswürdigen männlichen Haltung; besorgt, seine Umgebung zu beunruhigen, schien er stets heiter und rücksichtsvoll wie sonst; nie hörte man ihn klagen.

Mit Pelzeln hat die Wissenschaft einen hervorragenden Ornithologen verloren. Am besten dürfte nachstehendes Verzeichniss seiner Abhandlungen, die in verschiedenen Zeitschriften oder als selbstständige Werke veröffentlicht wurden, seine Thätigkeit und Bedeutung als Gelehrter beleuchten. Pelzeln redigirte auch die »Mittheilungen« des Ornithologischen Vereines in Wien vom Jahre 1877—1882 und mit Herrn Ingenieur Pallisch noch in seinen beiden letzten Lebensjahren. Der zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien gehörte er als gründendes Mitglied seit ihrem Bestande an. Pelzeln war ferner Vicepräsident und Ehrenmitglied des Ornithologischen Vereines in Wien, Ehrenmitglied der British ornithol. Union, auswärtiges Ehrenmitglied des Nuttall Ornithological Club in Cambridge U. S. und der American Ornithologists Union in New York, wirkliches Mitglied der Société Impériale des Naturalistes de Moscou, ausserordentliches und correspondirendes Mitglied des Deutschen Vereines zum Schutze der Vogelwelt in Halle a. S., correspondirendes Mitglied der Zoological Society of London und Mitglied der Allgemeinen deutschen ornithologischen Gesellschaft in Berlin.

Pelzeln stand mit den ersten Ornithologen der Gegenwart in brieflichem Verkehr, der meistens einen freundschaftlichen Charakter trug.

Alle, die den guten Mann gekannt haben, seine Freunde, seine Amtscollegen, seine Fachgenossen, werden ihm ein warmes Andenken wahren.

Im Anschlusse folgt ein Verzeichniss der wissenschaftlichen Abhandlungen des Verewigten:

Neue und wenig gekannte Arten der kaiserl. ornithologischen Sammlung — Sitzungsber. der k. k. Akademie der Wissensch. in Wien, math.-naturwissensch. Classe, Bd. XX, Märzheft 1856.

Ueber neue und wenig gekannte Arten der kaiserl. ornithologischen Sammlung nebst Auszügen aus Johann Natterer's handschriftlichem Katalog über die von ihm in Brasilien gesammelten Species der Familie der *Trogonidae* und *Alcedinidae* — Ibid., Aprilheft 1856.

Neue und weniger gekannte Arten der kaiserl. ornithologischen Sammlung — Ibid., Aprilheft 1857.

Ueber *Colymbus arcticus* und *C. glacialis* — Verhandl. des zool.-bot. Vereines in Wien, Bd. VII, 1857, Sitzungsber., pag. 85.

Ueber neue und wenig gekannte Arten von Vögeln aus der Sammlung des k. k. zool. Hofcabinetes — Sitzungsber. der kaiserl. Akademie der Wissensch. in Wien, Bd. XXXI, pag. 319, 1858.

Ueber Gold- und Steinadler — Verhandl. des zool.-bot. Vereines in Wien, Bd. VIII, 1858, pag. 3.

Einige Worte über die von Frau Ida Pfeiffer an das kaiserl. Museum zu Wien eingesendeten Vögel aus Madagascar — Naumannia, Heft 6, 1859.

Ueber neue Arten der Gattungen *Synallaxis*, *Anabates* und *Xenops* in der kaiserl. ornith. Samml., nebst Auszügen aus Joh. Natterer's nachgelassenen Notizen — Sitzungs-

- ber. der kaiserl. Akademie der Wissensch. math.-naturwissensch. Classe, Bd. XXXIV, 1859.
- Zur Ornithologie der Insel Norfolk — Ibid., Bd. XLI, pag. 319, 1860.
- Zur näheren Kenntniss von *Morphnus guianensis* — Journal für Ornithologie, 1860.
- Notiz über Linné's Original Exemplar der *Platalea pygmaea* (Brief an Cabanis) Ibid., 1860.
- Ueber neue und weniger bekannte Arten von Raubvögeln in der kaiserl. ornithologischen Sammlung — Sitzungsber. der kaiserl. Akademie der Wissensch. in Wien, Bd. XLIV, 1861.
- Bemerkungen gegen Darwin's Theorie vom Ursprung der Species — Wien, Pichler's Verlag, 1861.
- Notiz über *Cygnus immutabilis* Yarrell — Verhandl. der zool.-bot. Gesellsch. in Wien, Bd. XII, 1862, pag. 785.
- Ueber zwei von Dr. Krüper zu Smyrna gesammelte Vögel — Sitzungsber. der k. k. Akademie der Wissensch. in Wien, math.-naturwissensch. Classe, Bd. XLVIII, 1862.
- Uebersicht der Geier und Falken der kaiserl. ornithologischen Sammlung — Verhandl. der zool.-bot. Gesellsch. in Wien, I. Abth. in Bd. XII, 1862, pag. 123, II. Abth. in Bd. XIII, 1863, pag. 585.
- Ueber vier von Natterer in Brasilien gesammelte, noch unbeschriebene Vogelarten — Verhandl. der zool.-bot. Gesellsch. in Wien, Bd. XIII, 1863, pag. 1125.
- Ueber die Färbung des *Morphnus guianensis* D. und *M. Harpyia* L. — Journal für Ornithologie, Cassel, XI, 1863, pag. 121.
- Ueber die ornithologische Ausbeute von Zelebor's Reisen in dem Banate, der Militärgrenze und der Dobrudscha — Journal für Ornithologie, XII, 1864, pag. 69.
- Einige Worte über eine von Herrn Robert Swinhoe eingesendete Sammlung von Vögeln aus China und Formosa — Verhandl. der zool.-bot. Gesellsch. in Wien, Bd. XIV, 1864, pag. 10.
- Reise der österr. Fregatte »Novara« um die Erde. Zool. Theil, Bd. I, Vögel, 1865.
- Ueber Farbenänderungen bei Vögeln — Verhandl. der zool.-bot. Gesellsch. in Wien, Bd. XV, 1865, pag. 911.
- Ueber zwei neue Caprimulgiden aus Brasilien — Ibid., pag. 985.
- Ueber eine von Herrn Julius Haast erhaltene Sendung von Vogelbälgen aus Neu-seeland — Ibid., Bd. XVII.
- Ueber die Abstammung der vorzüglichsten Hausthiere — Severinus-Kalender 1867.
- Einige Bemerkungen über die geographische Verbreitung der Säugethiere — Ibid. 1867.
- Wilde Thiere aller Zonen von Kolb, Kritik — Allgemeine Literaturzeitung für das katholische Deutschland, 1867.
- Besprechung von Otto Finsch' Monographie der Papageien — Yaroke Centralblatt, 1867.
- Zur Ornithologie Brasiliens. Resultate von Johann Natterer's Forschungen — Wien, Pichler's Verlag, I. Abth. 1868, II. Abth. 1869, III. Abth. 1870, IV. Abth. 1871.
- Ueber die von Dr. Stoliczka im Himalaya und in Tibet gesammelten Vogelarten — Journal für Ornithologie, 1868, pag. 21.
- Besprechung von Dr. Altums »Der Vogel und sein Leben« — Allgemeine Literaturzeitung, Wien 1868.
- Notiz über ein Exemplar des *Kolobus Kirkii* J. E. Gray — Verhandl. der zool.-bot. Gesellsch. in Wien, Bd. XIX, 1869, pag. 567.

- Besprechung von Hansens K. »Beiträge zu einer Theorie des Fluges der Vögel, der Insecten und Fledermäuse« — Katholische Literaturzeitung, Wien 1869.
- Besprechung B. Droste Mushof's »Die Vogelwelt der Nordseeinsel Borkon« — Ibid. 1869.
- Ueber die durch Herrn Baron E. v. Ransonnet von der ostasiatischen Expedition eingesandten Säugethiere und Vögel — Verhandl. der zool.-bot. Gesellsch. in Wien, Bd. XXI, 1871, pag. 89.
- Ein Beitrag zur Fauna der österr.-ungar. Monarchie — Ibid., Bd. XXI, 1871, pag. 689.
- Ueber eine Sendung von Vögeln von den Aru-Inseln und den Molukken — Ibid., Bd. XXII, 1872, pag. 425.
- Ueber eine neue Schleiereule (*Strix insularis*) — Journal für Ornithologie, pag. 23, Berlin 1872.
- On the Birds in the Imperial Collection at Vienna obtained from the Leverian Museum — Ibis, t. XIV, 1 and 105, 1873.
- Ueber die von der österr. Mission nach Ostasien und Amerika (1869—1870) eingesendeten Säugethiere und Vögel — Verhandl. der zool.-bot. Gesellsch. in Wien, Bd. XXIII, 1873, pag. 153.
- Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während der Jahre 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880 und 1881 — Troschel's Archiv für Naturgeschichte, Berlin, 39. Jahrg., II, 1873, 40. Jahrg., II, 1874, 41. Jahrg., II, 1875, 42. Jahrg., II, 1876, 43. Jahrg., II, 1877, 44. Jahrg., II, 1878, 45. Jahrg., II, 1879, 46. Jahrg., II, 1880, 47. Jahrg., II, 1881 und 48. Jahrg., II, 1882.
- Führer durch das kaiserl. zool. Cabinet in Wien. Säugethiere und Vögel — Wien, Braumüller, 1873.
- Dr. Gustav Radde's Vorträge über den Caucasus — Wiener Abendpost, 1873.
- Verzeichniss der vom Grafen Johann Wilczek in Nowaja Semlja gesammelten Vögel — Sitzungsberichte der zool.-bot. Gesellsch. in Wien, XXIV, pag. 30, 1874.
- Verzeichniss einer von Dr. S. W. Schaufuss eingelangten Sendung Vögel aus Neufreibrig in Brasilien — Nunquam otiosus, 1874, pag. 291.
- Ueber die wichtigeren Acquisitionen des kaiserl. zool. Hofcabinetes in den Abtheilungen der Säugethiere und Vögel während des Jahres 1873 — Verhandl. der zool.-bot. Gesellsch. in Wien, 1874, pag. 167.
- Zweiter Beitrag zur ornithologischen Fauna der österr.-ungar. Monarchie — Ibid. 1874, pag. 559.
- Ueber eine Sendung von Vögeln aus Ecuador — Ibid. 1874, pag. 171.
- Einbürgerung der Wachholderdrossel in Mähren — Ibid. 1874, Sitzungsber., pag. 30 und 1875, pag. 25.
- Ferdinand Stoliczka †, Nachruf — Wiener Zeitung, 1874.
- Brief an den Herausgeber des »Ibis« über *Phaeornis obscura* Gm. etc. — Ibis, 1874.
- Afrika-Indien. Darstellung der Beziehungen zwischen der afrikanischen und indomalayischen Vögelfauna nebst allgemeinen Betrachtungen über die geographische Verbreitung der Säugethiere — Verhandl. der zool.-bot. Gesellsch. in Wien, 1875.
- Otis tetrax* im Marchfelde — Ibid., Bd. XXV, Sitzungsber., 1875, pag. 4.
- Pastor roseus* in Mähren — Ibid. 1875, pag. 22.
- Notiz über *Myriagra caledonica* — Journal für Ornithologie, 1875.
- On some Birds from Spanish-Guiana collected by Herr Münzberg — Ibis, 1875, pag. 329.
- Ueber den Werth der Naturwissenschaften — »Die Zeit« (Probenummer), 1875.
- Betrachtungen eines Laien über Kunst — »Die Zeit«, 1876.

- Verzeichniss der von Herrn Julius Finger dem kaiserl. Museum als Geschenk übergebenen Sammlung einheimischer Vögel als dritter Beitrag zur ornithologischen Fauna der österr.-ungar. Monarchie, mit Angabe der Localitäten und Beobachtungen nach Mittheilungen des Herrn Finger zusammengestellt von A. v. Pelzeln — Verhandl. der zool.-bot. Gesellsch. in Wien, Bd. XXVI, 1876, pag. 153.
- Vierter Beitrag zur ornithologischen Fauna der österr.-ungar. Monarchie — Ibid., Bd. XXVI, 1876, pag. 163.
- Besprechung von H. Schlegel's Monographie der *Simiae* — Verhandl. der zool.-bot. Gesellsch. in Wien — Ibid., Bd. XXVI, 1876, pag. 90.
- Ueber geographische Verbreitung der Vögel — Mittheil. des ornithol. Vereines in Wien, Nr. 2, 1876.
- Ueber eine von Herrn Dr. Richard Ritter v. Drasche dem kaiserl. zool. Hofcabinete zum Geschenk gemachte Sendung von Vogelbälgen — Verhandl. der zool.-bot. Gesellsch. in Wien, Bd. XXVI, 1876, pag. 717.
- Ueber eine weitere Sendung von Vögeln aus Ecuador — Ibid., pag. 765.
- Ueber die malayische Säugethierfauna — in der Festschrift zur Feier des 25-jährigen Bestehens der k. k. zool.-bot. Gesellsch. in Wien, 1876.
- Ausgestorbene Vogelarten in der kaiserl. Sammlung zu Wien — Mittheil. des ornithol. Vereines in Wien, I, 1877, pag. 3.
- Ueber das kaukasische Birkhuhn (*Tetrao Mlkošiewitschii* Tacz.) — Ibid., I, 1877, pag. 25.
- Handflügler und Raubthiere, von Johann Natterer in Brasilien gesammelt — Verhandl. der zool.-bot. Gesellsch. in Wien, Bd. XXVII, 1877, pag. 36, Sitzungsber.
- Canis pallipes* in Schönbrunn — Ibid., pag. 28.
- Acquisitionen des kaiserl. Museums an Säugethieren im Jahre 1876 — Ibid., pag. 7.
- Description of a new Species of Calliste and of a new Hummingbird of the Genus *Heliangelus* — Ibid., pag. 337, 1877.
- Ueber die Acquisitionen der ornithologischen Sammlung des kaiserl. Museums während des Jahres 1877 — Mittheil. des ornithol. Vereines in Wien, 1878, Nr. 22.
- Von Herrn Grafen Marschall angeregte Aufforderung wegen zoologischer Nomenclatur — Sitzungsber. der zool.-bot. Gesellsch. in Wien, Bd. XXVIII, 1878, pag. 54.
- Weitere Sendungen von Vögeln aus Ecuador — Ibid., Bd. XXVIII, 1878, pag. 15. Abhandl.
- Ueber den Plan einer vom Grafen Marschall, Dr. v. Enderes und ihm herauszugebenden *Ornis Vindobonensis* — Mittheil. des ornithol. Vereines in Wien, pag. 39, 1878.
- Mittheilung über den Riesenhirsch — Verhandl. der zool.-bot. Gesellsch. in Wien, Bd. XXIX, 1879, pag. 29, Sitzungsber.
- Wirbelthiere aus Borneo und Vögel aus Ecuador — Ibid., Bd. XXIX, 1879, pag. 45, Sitzungsber.
- Ueber *Morphnus taeniatus* und *M. guianensis* — Journal für Ornithologie, III, 1879, pag. 261.
- Ueber eine fünfte Sendung von Vögeln aus Ecuador — Verhandl. der zool.-bot. Gesellsch. in Wien., Bd. XXIX, 1879, pag. 525.
- Wiederauffindung der *Notornis* in Neuseeland — Mittheil. des ornithol. Vereines in Wien, 1879, Nr. 5, pag. 56.
- Ueber eine von Herrn Dr. Breitenstein gemachte Sammlung von Säugethieren und Vögeln aus Borneo — Verhandl. der zool.-bot. Gesellsch. in Wien, Bd. XXIX, 1879, pag. 527.

- Ueber Bastardhähne aus Java — Mittheil. des ornithol. Vereines in Wien, 1879, Nr. 8, pag. 87.
- Ueber einen geweihlosen Hirsch — Verhandl. der zool.-bot. Gesellsch. in Wien, Bd. XXX, 1880, pag. 611.
- Ueber eine Serie von Raubvögeln aus Syrien — Mittheil. des ornithol. Vereines in Wien, pag. 10, 1880.
- Ueber Dr. Breitenstein's zweite Sendung von Säugethieren und Vögeln aus Borneo — Verhandl. der zool.-bot. Gesellsch. in Wien, Bd. XXX, 1880, pag. 26, Sitzungsber.
- Ueber die Ergebnisse der Reise des Herrn Alois Kraus nach Aegypten, Sumatra und Java — Zool. Garten, pag. 37, 1880.
- Ueber drei abnorme Vögel aus Niederösterreich — Mittheil. des ornithol. Vereines in Wien, pag. 65 und 71, 1880.
- Ueber eine Sendung von Vögeln aus Centralafrika — Verhandl. der zool.-bot. Gesellsch. in Wien, Bd. XXXI, 1881, pag. 10, Sitzungsber.; pag. 141, Abhandl.
- Ueber Kolombatovic': Osservazioni sugli ucelli della Dalmazia — Ibid., Bd. XXXI, 1881, pag. 10, Sitzungsber.
- Ueber Dr. Emin Bey's zweite Sendung von Vögeln aus Centralafrika — Ibid., Bd. XXXI, 1881, pag. 605.
- Beobachtungen über den verspäteten Abzug der Schwalben im Herbst 1881 — Mittheil. des ornithol. Vereines in Wien, Nr. 12, 1881, pag. 94.
- Ueber Fasanbastarde — Ibid., Nr. 1, 1881, pag. 6.
- Ornis Vindobonensis. Die Vogelwelt Wiens und seiner Umgebungen. Mit einem Anhang: Die Vögel des Neusiedlersees. Mit einer Karte. Wien 1882 (1881 erschienen). 8<sup>o</sup>. (Mit Herrn A. F. Grafen Marschall.)
- Ueber eine Sendung von Vögeln aus Borneo — Verhandl. der zool.-bot. Gesellsch. in Wien, Bd. XXXII, 1882, pag. 265.
- Ueber eine Sendung von Säugethieren und Vögeln aus Ecuador V — Ibid., pag. 443.
- Ueber Dr. Emin Bey's dritte Sendung von Vögeln aus Centralafrika — Ibid., pag. 449.
- Beiträge zur Ornithologie Südafrikas etc. (mit Dr. Emil Holub), Wien 1882 (bei Alfred Hölder erschienen).
- Notiz über *Vultur cinereus* — Mittheil. des ornithol. Vereines in Wien, VII, 1883, pag. 36.
- Brasilianische Säugethiere, Resultate von Johann Natterer's Reisen in den Jahren 1817—1835, 2 Hefte — Beiheft zu Bd. XXXIII der Verhandl. der zool.-bot. Gesellsch. in Wien, 1883.
- Ueber eine Sendung von Vögeln aus dem Caucasus (Notizen von Dr. G. Radde nebst einem Vorworte und Randbemerkungen von A. v. Pelzeln) — Mittheil. des ornithol. Vereines in Wien, 1884, Nr. 1, pag. 1.
- Ueber eine Spechtschmiede — Verhandl. der zool.-bot. Gesellsch. in Wien, Bd. XXXIV, 1884, pag. 6, Sitzungsber.
- Vorläufige Mittheilungen über die Abstammung des Haushundes — Ibid., pag. 21.
- Ueber eine Sendung von Säugethieren und Vögeln aus Ceylon — Ibid., Bd. XXXV, 1885, pag. 525 (v. Pelzeln mit Fr. Kohl).
- IV. allgemeine Ausstellung des ornithologischen Vereines in Wien — Mittheil. des ornithol. Vereines in Wien, X, 1886, pag. 121.
- Ueber eine an das k. k. naturhistorische Hofmuseum gelangte Sendung aus Japan — Ibid., X, 1886, pag. 267.
- Ueber einen Albino der Waldohreule (*Otus vulgaris*) — Ibid., X, 1886, pag. 287.
- Ueber einen in Wien ergriffenen Alpermauerläufer — Ibid., X, 1886, pag. 323.

- Die ornithologische Ausstellung zu Wien im Jahre 1886 — Monatsschrift des deutschen Vereines zum Schutze der Vogelwelt, Jahrg. XI (1886), Nr. 6.
- Eine Studie über die Abstammung der Hunderassen — Spengel's Zool. Jahrbücher, Jena 1886, I, Heft 3, pag. 225.
- Vögel und Säugethiere von Jan Mayen, gesammelt von Dr. F. Fischer — Aus dem Werke: Die internationale Polarforschung 1882—1883, Wien 1886 (in Commission bei K. Gerold's Sohn). (Mit Herrn Dr. F. Fischer.)
- Die Typen der ornithologischen Sammlung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums — Annalen des k. k. naturhistorischen Hofmuseums, I. Th. 1886, II. und III. Th. 1887, IV. Th. 1888 (v. Pelzeln mit Dr. Ludwig v. Lorenz).
- Geschenke für die ornithologischen Sammlungen — Ibid. 1887, Bd. II, Heft 2, Notizen, pag. 79.
- Bereicherungen der Sammlungen der Säugethiere und Vögel — Ibid., pag. 95.
- Sendung von Vogelbälgen aus der Umgebung von Teheran und Elburs — Ibid., pag. 99 (mit Dr. Ludwig v. Lorenz).
- A. F. Graf Marschall †. — Ibid. 1887, Bd. II, Notizen, pag. 117.
- Ein monströser Feldhase — Ibid. 1887, Bd. II, Notizen, pag. 130.
- Monographie der *Pipridae* — 1887, Heft I, Budapest (v. Pelzeln mit Dr. Ludw. v. Lorenz und Julius Madarász).
- Neue Bereicherungen der Säugethier- und Vogelsammlungen — Ibid., 1888, Bd. III, Heft 2, Notizen, pag. 84.
- Neuerliche Sendungen von Vogelbälgen aus der Umgebung von Teheran — Ibid., 1888, Bd. III, Notizen, pag. 100.
- Geschichte der Säugethier- und Vogelsammlung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums — Annalen des k. k. naturhistorischen Hofmuseums, 1890, pag. 503.
- Zur Erinnerung an heimgegangene Ornithologen (Christ. Freiherr Fellner v. Feldegg; Graf Aug. Marschall; Eug. Ferd. v. Homeyer; Joh. Jac. v. Tschudi; Joh. Natterer; Joh. Zelebor; José Augusto de Sousa — Mittheil. des ornithol. Vereines in Wien, XIII, 1889 — Graf Casimir Modzicki — Ibid., XIV, 1890.
- Ueber J. A. Allen's Abhandlungen betreffend die Typen des Prinzen v. Neuwied — Ibid., XIV, pag. 37.
- Einige Bemerkungen über Tiergeographie — Ibid., XIV, 1890, pag. 49.
- Herrn A. Reischek's Sammlungen — Ibid., XIV, 1890, pag. 243.
- Ueber Dr. Holub's südafrikanische Ausstellung — Ibid., XV, 1891, pag. 109.

K. Koelbel. Diagnose einer neuen *Armadillidium*-Art. — In einer kleinen Sammlung von Onisciden, deren Bestimmung Herr V. Apfelbeck, Custos-Adjunct des Landesmuseums in Sarajevo, mir überliess, fand sich ein *Armadillidium* in mehreren Exemplaren vor, welches sich mit keiner der bisher bekannten Arten der angeführten Gattung identificiren lässt. Die neue Art schliesst sich der Gruppe derjenigen Armadillidien<sup>1)</sup> an, bei welchen das Exopodit der Analbeine das Basalglied an Länge nicht übertrifft, und deren Epimeren des ersten Thoracalsegmentes einen einfachen, ungefurchten Seitenrand besitzen. Mit den hieher gehörigen Arten: *Armadillidium granulatum* Brandt, *A. grandinatum* B.-L., *A. Mareoticum* B.-L., *A. quinquepustulatum* B.-L., *A. hirtum* B.-L. und *A. decorum* Brandt stimmt jene in Bezug auf den winkelig ausgebuchteten Hinterrand des ersten Thoracalsegmentes überein, unterscheidet sich aber

<sup>1)</sup> *Crustacea Isopoda terrestria etc. descripta* a G. Budde-Lund, pag. 54.